

Schenkendorf, Max von: Ihr Lieben, helft mir klagen (1800)

1 Ihr Lieben, helft mir klagen

2 Um unsres Reiches Zier!

3 Vom argen Tod erschlagen

4 Liegt unsre Herrin hier.

5 O Mailand voll Cypressen,

6 Du trübe Maienzeit,

7 Verona – nie vergessen

8 Wird solches Weh und Leid.

9 Ihr hattet sie gesendet,

10 Nun habt ihr sie geraubt,

11 Das Kleinod uns entwendet,

12 Den schönen Baum entlaubt.

13 Du hoher Stamm von Este,

14 Wie traurig stehst du nun,

15 Und senkest deine Aeste,

16 Wie Thränenweiden thun.

17 Du schienest jüngst zu prangen

18 In deiner höchsten Zier,

19 Es blickte voll Verlangen

20 Der Kaiser Franz nach dir,

21 Wie nach den Lorbeerzweigen

22 Dein Tasso kühn geschaut:

23 Wir sahen fromm sich neigen

24 Die kaiserliche Braut.

25 Italia magst du meinen,

26 O Land, so lusterfüllt,

27 Es käm' aus

28 Das gnadenreiche Bild?

29 Wir haben sie erzogen

30 So fromm, so stark und weich,

31 Wir an der Donau Wogen,
32 Wir in dem deutschen Reich.

33 Die deutschen Klänge drangen
34 Allmächtig an ihr Herz,
35 Die deutschen Lieder sangen
36 Ihr eigen Lust und Schmerz.
37 Da kam sie, zu erklären
38 Das Marterthum der Zeit,
39 Und ew'gen Kranz der Ehren
40 Wand ihr das bittre Leid.

41 O Lied, du sollst nicht melden
42 Entschwundner Leiden Zahl,
43 Den ew'gen Schmerz der Helden,
44 Der Fraun und Jungfraun Qual.
45 Ihr Böheims Wunderquellen,
46 Du gottgeweihte Flut,
47 Saht ihre Thränen schwellen,
48 Ihr saht auch ihren Muth.

49 Ein leuchtend Himmelszeichen,
50 So schwebte sie uns vor,
51 Hob aus des Staubes Reichen
52 Ihr nach uns all' empor.
53 Der Sünder floh verlegen
54 Vor ihrem reinen Blick,
55 Und wich von ihren Wegen
56 Mit Scham und Grimm zurück.

57 Und sollen wir dich missen,
58 Du glänzendes Panier?
59 Bist ewig uns entrissen,
60 Der Frauen Stolz und Zier?
61 Wer soll die Kämpfer leiten?

62 Sind Frauen doch ihr Stern!
63 Wer wandelt nun zur Seiten
64 Dem höchsten deutschen Herrn?

65 Du wirst uns nicht versäumen,
66 O treues Mutterherz!
67 Dort unter Lebensbäumen
68 Stirbt jeder ird'sche Schmerz.
69 Die Lust am kühnen Werke
70 Folgt dir ins ew'ge Haus,
71 Nun schütte Lieb' und Stärke
72 Auf deine Völker aus.

(Textopus: Ihr Lieben, helft mir klagen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62487>)